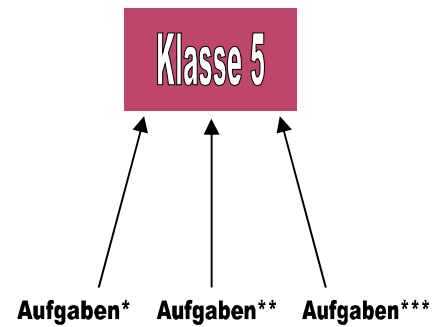


1a Eine Klasse, ohne zusätzliche Lehrerstunden à innere Differenzierung

Der Unterricht findet im **Klassenverband** mit der Lehrkraft für das jeweilige Fach statt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen einer **inneren Differenzierung** Aufgabenstellungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Dies erfolgt auf der Basis einer Analyse der Lernausgangssituation¹.



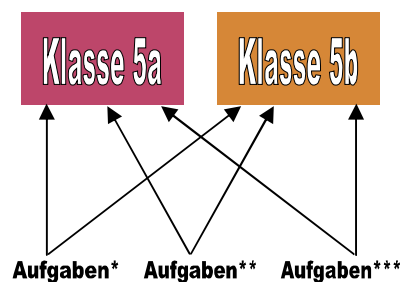
Voraussetzungen: - keine besonderen Voraussetzungen erforderlich

Vorteile:

- unabhängig von der Schulgröße umsetzbar
- keine zusätzlichen Lehrerstunden erforderlich
- keine Festlegung im Stundenplan erforderlich
- Klassenlehrerprinzip bleibt erhalten
- gleichzeitig durchführbar in mehreren Fächern
- abwechselnd mit Modularer Förderung in äußerer Differenzierung im selben Fach möglich (vgl. Modelle [1b](#), [2a](#), [2b](#), [3a](#), [3b](#))
- gleichzeitig durchführbar bei Modularer Förderung in äußerer Differenzierung in anderen Fächern (vgl. Modelle [1b](#), [2a](#), [2b](#), [3a](#), [3b](#))

Grenzen: - bei großen Klassen schwieriger umsetzbar
- Materialbereitstellung durch nur eine Lehrkraft

Variationen: - in parallelen Klassen mit gemeinsamer Materialerstellung durch die Lehrkräfte (Schüler bleiben im Klassenverband)



analog auch bei mehrzügigen Schulen möglich

- siehe auch [„Epochaler Wechsel zwischen den Fächern“](#)

¹ siehe auch Starterkits [Deutsch](#), [Mathematik](#), [Englisch](#) und [Broschüre](#)